

In den Hochlagen frischer Triebsschnee, schattseitig Altschneeproblem

	Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Tuerntitzer Alpen	
	Gutensteiner Alpen	
	Semmering - Wechselgebiet	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

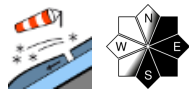


Exposition

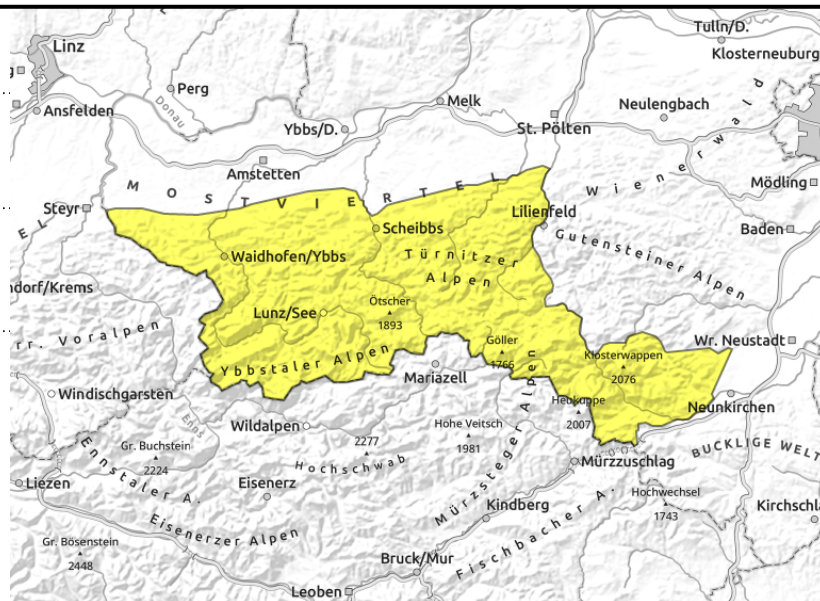




Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Türnitzer Alpen



auslösbar im Übergang von wenig zu viel



Mäßige Lawinengefahr durch frischen Triebsschnee in den Hochlagen und schattseitig Altschneeproblem bis in mittlere Lagen hinab.

In den Ybbstaler und Türnitzer Alpen, im Gippel-Göller-Gebiet und in der Rax-Schneeberg-Gruppe herrscht mäßige Lawinengefahr. In den Hochlagen sind die Gefahrenstellen frische Triebsschneepakete, die sich vor allem im Ostsektor bilden und teilweise schon durch geringe Zusatzbelastung als Schneebrettlawinen ausgelöst werden können. Besonders zu beachten sind kammnahe Bereiche und Geländeübergänge. Bis in mittlere Lagen hinab besteht schattseitig zusätzlich ein Altschneeproblem. Insbesondere in Waldschneisen und auf Lichtungen können beim Übergang von wenig zu viel Schnee ältere Triebsschneepakete auf einer Schwachschicht im Altschnee oder eingeschneitem Oberflächenreif durch große Zusatzbelastung, vereinzelt auch durch geringe Zusatzbelastung, als Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Sonnseitig ist aus extrem steilem, felsdurchsetztem Gelände mit kleinen Lockerschneelawinen zu rechnen.

Schneedeckenaufbau

Das stürmische Wetter der letzten Zeit hat eine sehr inhomogene Schneedecke hinterlassen, mit stark abgewehten exponierten Bereichen und mächtigen Triebsschneeanisammlungen bis in bewaldete Bereiche hinab. Teilweise wurde Oberflächenreif mit frischem Triebsschnee überdeckt. Schattseitig schwächen Schwachschichten im Altschnee die Stabilität der Schneedecke. Sonnseitig wurde die Schneedecke bis in hohe Lagen tagsüber angefeuchtet und ist nun mit einer Harschkruste überdeckt. Tagsüber geht die Harschkruste wieder auf.

Wetter

Am Donnerstag bleibt das Bergwetter großteils sonnig und trocken, nur hohe Schleierbewölkung trübt den Sonnenschein ein wenig. Der Wind wird zunehmend stürmisch und dreht aus West. Die Temperaturen in 1500 m liegen bei 0 Grad.

Tendenz

Am Freitag bringt eine Kaltfront Sturm und Neuschnee. Über das Wochenende wird noch mehr Schnee erwartet und es bleibt stürmisch. Das Triebsschneeproblem nimmt sprunghaft zu und die Lawinengefahr steigt.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



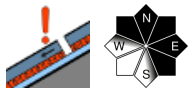
Exposition



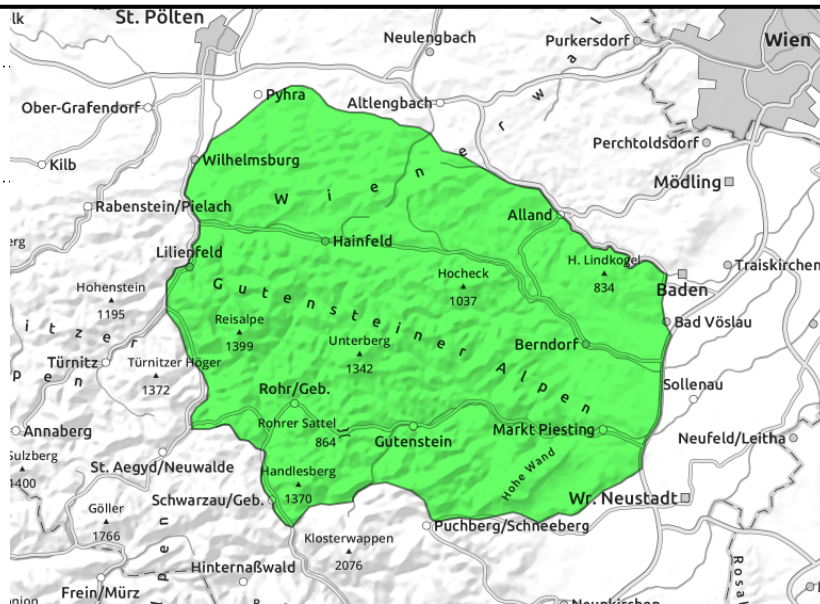


27.01.2022

Gutensteiner Alpen



in schattigen Lagen



Geringe Lawinengefahr, aber nach wie vor vereinzelte Gefahrenstellen in schattigen Bereichen

In den Gutensteiner Alpen herrscht geringe Lawinengefahr. Vereinzelte Gefahrenstellen finden sich in den Übergangsbereichen von abgewehten Kammlagen zu mit altem Tribschnee beladenen Hängen in den Sektoren Nord und Ost, sowie in tribschneebeladenen Schlägen und Lichtungen in den Wäldern. Hier können schattseitig vereinzelt Schneebrettlawinen ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Neuschnee und Sturm am Wochenende haben eine sehr inhomogene Schneedecke hinterlassen, mit stark abgewehten exponierten Bereichen und mächtigen Tribschneeanisammlungen bis in bewaldete Bereiche hinab. Nord- und ostseitig ist die Verbindung zum Altschnee teilweise unzureichend. Sonnseitig wurde die Schneedecke oberflächlich feucht und es bildet sich durch die nächtliche Abkühlung eine Schmelzharschkruste.

Wetter

Am Donnerstag bleibt das Bergwetter großteils sonnig und trocken, nur hohe Schleierbewölkung trübt den Sonnenschein ein wenig. Der Wind wird zunehmend stürmisch und dreht aus West. Die Temperaturen in 1500 m liegen bei 0 Grad.

Tendenz

Am Freitag bringt eine Kaltfront Sturm und Neuschnee. Über das Wochenende wird noch mehr Schnee erwartet und es bleibt stürmisch. Das Tribschneeproblem nimmt sprunghaft zu und die Lawinengefahr steigt.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



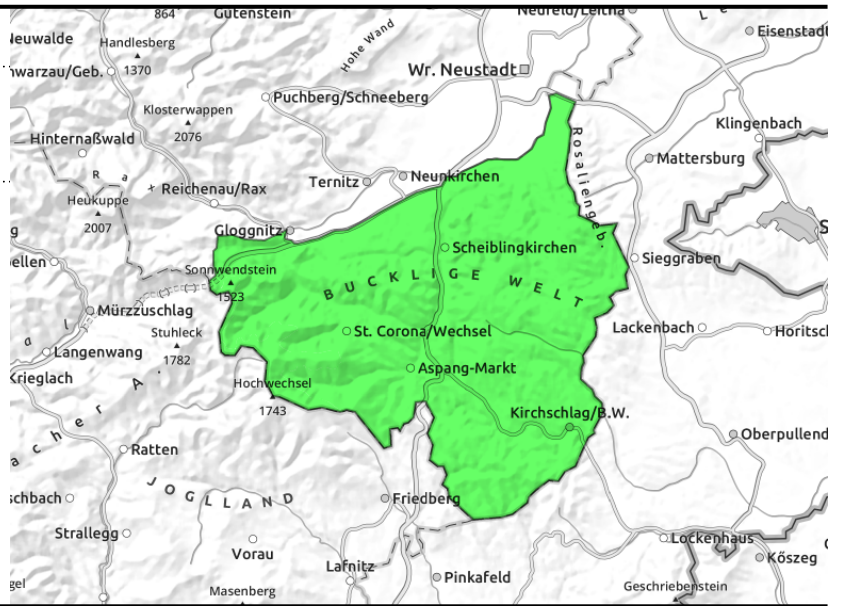


27.01.2022

Semmering - Wechselgebiet



dünne und kleinräumige
Tribschneepakete



Geringe Lawinengefahr, aber kleinräumig frischer Tribschnee in den Hochlagen

Im Semmering-Wechselgebiet herrscht geringe Lawinengefahr. Gefahrenstellen sind kleinere Tribschneeanstimmungen, die sich in den Sektoren Ost und Süd hinter Geländeübergängen bilden. Hier ist vereinzelt die Auslösung kleiner Schneebrettlawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Exponierten Bereiche wurden abgeweht, in Hohlformen hat sich etwas Tribschnee angesammelt. Vereinzelt liegt dieser auf Oberflächenreif und ist instabil. Sonnseitig wurde die Schneedecke angefeuchtet und durch die nächtliche Abkühlung mit einer Schmelzharschkruste überzogen.

Wetter

Am Donnerstag bleibt das Bergwetter größtenteils sonnig und trocken, nur hohe Schleierbewölkung trübt den Sonnenschein ein wenig. Der Wind wird zunehmend stürmisch und dreht aus West. Die Temperaturen in 1500 m liegen bei 0 Grad.

Tendenz

Am Freitag bringt eine Kaltfront Sturm und Neuschnee. Über das Wochenende wird noch mehr Schnee erwartet und es bleibt stürmisch. Das Tribschneeproblem nimmt sprunghaft zu und die Lawinengefahr steigt.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

